

derer verdächtiger Leute Sachen gemeiniglich ein milderes Urtheil  
 daher geholet / dieweil sie von der ganzen Kirchen / oder dem größten  
 Theil derselben / noch nicht verdammet sind. Welches doch ins  
 Werck zu richten nicht wohl möglich ist / wo einen Synodum  
 zu hegen unmöglich fället. Dieses ist das Fürnehmste / was  
 ich mit Herr D. Spenern damals gehandelt. Von ihm be-  
 gab ich mich umb 5 Uhr zum Herrn Probst Lütken / mit dem ich  
 wegen seiner Unpäßlichkeit wenig Denckwürdiges reden kunte / ohne  
 von der Krafft des Göttlichen Wortes / so von Gottlosen Predigern fürgetragen  
 wird. Doch war mirs angenehm / daß ich mit Ihm und zugleich mit  
 noch einem andern Diener Christi / welchen man von der Redlich-  
 keit mir schon in Stargard recommendiret hatte / Rundschaft zu ma-  
 chen Gelegenheit erlangete. Des Abends vernahm ich im Wirths-  
 Hause mancherley von Hr M. Schades Collegiis Pietatis, nemlich daß  
 unterschiedene Männer mit ihren Weibern nicht zu frieden wären /  
 wenn sie dieselbe ersuchten. Es wurden auch Ursachen angeführet /  
 die ich an ihren Ort gestellet seyn lasse. Eines kam lächerlich heraus /  
 daß als M. Schade einst auff der Gasse seine Catechismus - Schwe-  
 ster / die ihm begegnet / fragte: Ob sie noch stritte? Verstehe mit den  
 Geistlichen Feinden: Sie ihm dafür geantwortet: Nu gehe es woll  
 hin; denn sie sich in acht Tagen nicht mit ihrem Manne geschlagen  
 hätte. Zu anderer Zeit preisete M. Schade gegen einen Studiosum, der  
 mir wol bekant ist / den ehelosen Stand der Priester / über die Gebühr:  
 Als ihm aber der Studiosus des Hrn. D. Speners Exempel / der selbst  
 im Ehestande lebete / fürwurff; fiel die Antwort: Es wäre nichts desto  
 besser. Ist es wahr / wie es leichtlich seyn kan / so dürffte M. Schade  
 wol Lust haben / die Spenerische Reformation der Christenheit nach  
 Hrn. D. Speners Tode / auff's neue zu reformiren. &c.

IX. Den folgenden Morgen / war der 3. (13) Maji / mußte ich mir  
 gefallen lassen / weil die geschwinde Post nicht mehr nach Wittenberg  
 ging / die langsame zu halten / mit der ich dennoch inner 26. Stunden /  
 an den Orte / wohin ich verlangete / ankam. Unterwegends zu Sar-  
 mond / wo wir fütterten / hörte ich von dem zarten Gewissen eines Pie-  
 tisti